

Titel der Drucksache:

**Feststellung des Jahresabschlusses 2018 des
 Eigenbetriebes Theater Erfurt**

Drucksache

0093/19

Stadtrat

Entscheidungsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Datum	Behandlung	Zuständigkeit
Dienstberatung OB	02.05.2019	nicht öffentlich	Vorberatung
Werkausschuss Theater Erfurt	16.05.2019	nicht öffentlich	Vorberatung
Kulturausschuss	16.05.2019	nicht öffentlich	Vorberatung
Stadtrat	22.05.2019	öffentlich	Entscheidung

Beschlussvorschlag

01

Der Jahresabschluss 2018 des Eigenbetriebes Theater Erfurt mit einer Bilanzsumme von 28.968.244,57 EUR und einem Jahresgewinn von 282.733,46 EUR wird festgestellt.

02

Der Jahresgewinn von 282.733,46 EUR wird mit den Verlustvorträgen der Vorjahre verrechnet.

03

Der Verlustvortrag aus dem Wirtschaftsjahr 2013 in Höhe von 330.436,89 EUR wird gemäß § 8 Abs. 2 Thüringer Eigenbetriebsverordnung mit der Allgemeinen Rücklage verrechnet.

04

Dem Werkleiter Herrn Guy Montavon wird für das Wirtschaftsjahr 2018 Entlastung erteilt.
 Der Werkleiterin Frau Angela Klepp-Pallas wird für das Wirtschaftsjahr 2018 Entlastung erteilt.
 Dem Oberbürgermeister wird für das Wirtschaftsjahr 2018 Entlastung erteilt.

05

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2019 einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Werkleitung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz wird die MSC Schwarzer Albus GmbH, Juri-Gagarin-Ring 158, 99084 Erfurt bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

02.05.2019 gez. A. Bausewein

Datum, Unterschrift

Nachhaltigkeitscontrolling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	Demografisches Controlling <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage			
Finanzielle Auswirkungen <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja → ↓	Nutzen/Einsparung <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, siehe Sachverhalt Personal- und Sachkosten (in EUR) / Personalkosteneinsparung (in VbE)			
Deckung im Haushalt <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	Gesamtkosten EUR			
↓				
	2019	2020	2021	2022
Verwaltungshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Verwaltungshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Einnahmen	EUR	EUR	EUR	EUR
Vermögenshaushalt Ausgaben	EUR	EUR	EUR	EUR
<input type="checkbox"/> Deckung siehe Entscheidungsvorschlag				

Fristwahrung

Ja Nein

Anlagenverzeichnis

Anlage 1* - Erläuterungen zum Jahresabschluss 2018

Anlage 2* - Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2018 und des Lageberichtes für das Wirtschaftsjahr 2018

*** Anlagen 1 bis 2 – nur für Mitglieder des Werkausschusses Theater Erfurt, des Kulturausschusses und Stadtrat**

Der Prüfungsbericht des Wirtschaftsprüfers liegt in den Fraktionen und dem Bereich Oberbürgermeister zur Einsichtnahme aus und ist als Dokument zur Drucksache eingestellt.

Sachverhalt

Auf der Grundlage des Stadtratsbeschlusses 0075/18 vom 05.09.2018 erteilte die Werkleitung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft MSC Schwarzer Albus GmbH den Auftrag, den Jahresabschluss zum 31.12.2018 und den Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2018 des Eigenbetriebes Theater Erfurt zu prüfen. Der Prüfungsauftrag umfasste auch die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Werkleitung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 Haushaltsgrundsätze-gesetz (HGrG).

Im Ergebnis der Prüfung vermittelt der Jahresabschluss 2018 unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Eigenbetriebes. Der Lagebericht entspricht den

gesetzlichen Vorschriften und geht in erforderlichem Umfang auf die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung ein.

Die Vermögens- und Kapitalstruktur des Eigenbetriebes ist geordnet. Die Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt. Mit Datum vom 18.03.2019 wurde dem Jahresabschluss zum 31.12.2018 und dem Lagebericht für das Wirtschaftsjahr 2018 ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Werkleitung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gem. § 53 HGrG ergab keine Beanstandungen, welche für die Beurteilung von Bedeutung sind.

Der Prüfungsbericht des Wirtschaftsprüfers weist jedoch festgestellte Tatsachen aus, welche den Eigenbetrieb Theater wesentlich beeinträchtigen oder den Bestand gefährden können.

Zum 31.12.2018 beträgt die Bilanzsumme 28.968.244,57 EUR (Vorj. 31.058.995,42 EUR). Insgesamt schließt der Eigenbetrieb das Wirtschaftsjahr 2018 mit einem Jahresgewinn von 282.733,46 EUR (Vorj. Jahresverlust -218.502,58 EUR) ab. Der Jahresgewinn soll dazu eingesetzt werden die Verlustvorträge der Vorjahre zu reduzieren.

In 2018 wurden Umsatzerlöse von insgesamt 4.956,8 TEUR (Vorj. 3.779,5 TEUR) erzielt. Diese resultieren größtenteils aus dem Theater- und Konzertkartenverkauf (1.599 TEUR) sowie den Domstufenfestspielen und Sonderveranstaltungen (2.569 TEUR) und sind gegenüber dem Vorjahr um 1.177,3 TEUR angestiegen.

Die Kapazitätsauslastung 2018 weist laut theaterinterner Statistik mit 87,7 % (Vorj. 85,1 %) einen leichten Anstieg auf. Die Besucherzahlen sind auf Grund von einer höheren Anzahl von Veranstaltungen von 177.419 Besuchern im Vorjahr auf 191.104 Besucher im Berichtsjahr gestiegen. Die Domstufenfestspiele verzeichneten durch fünf zusätzliche Veranstaltungen (insgesamt 21 Hauptveranstaltungen) 42.652 Besucher (Vorj. 16 Hauptveranstaltungen und 31.584 Besucher). Die Auslastung lag bei 98,7 %. Witterungsbedingt konnten alle Vorstellungen stattfinden, sodass der einkalkulierte Einnahmeverlust ausblieb.

Die Liquidität ist während des gesamten Berichtsjahres gesichert gewesen. Aufgrund des Bestandes an liquiden Mitteln bedurfte es im Wirtschaftsjahr 2018 keiner Kreditlinien oder Kreditaufnahmen.

Zur Sicherstellung des qualitativ hochwertigen Theaterbetriebes und zur Aufrechterhaltung der Liquidität ist das Theater Erfurt auch weiterhin auf Zuschüsse angewiesen. Im Wirtschaftsjahr 2018 erhielt das Theater Erfurt Zuschüsse zur Aufwandsdeckung in Höhe von 18.961,8 TEUR (Vorj. 18.600,0 TEUR). Hiervon entfielen planmäßig 11.025 TEUR auf Zuschüsse der Landeshauptstadt Erfurt (LHE) und 7.810 TEUR auf Zuschüsse des Freistaates Thüringen. Des Weiteren hat der Eigenbetrieb einen Zuschuss der LHE zur Aufwandsdeckung in Höhe von 100 TEUR und des Freistaates Thüringen in Höhe von 22 TEUR (für Rohrsanierung) und vom Bund für die Umwidmung von Frequenzen in Höhe von 5 TEUR erhalten.

Nach Aussage der Werkleitung belasten die stetig steigenden Personalkosten und die Preiserhöhungen in den Sachkosten die Ertragslage des Theaters. Es ist zukünftig nicht davon auszugehen, dass der Eigenbetrieb aus dem operativen Geschäft heraus finanzielle Überschüsse erwirtschaften kann. Daher ist das Theater Erfurt auch in der Zukunft auf eine entsprechende Zuschussgewährung angewiesen. Darüber hinaus decken die mit der Finanzierungsvereinbarung

zur Verfügung stehenden Zuschüsse notwendige Investitionen und Instandhaltungen nur unzureichend ab. Um das Theater weiterhin in einem funktionsbereiten und attraktiven Zustand zu halten, sind gemäß Werkleitung höhere Zuschüsse für Investitionen notwendig.

Als Chance einen Teil des Instandhaltungssatus zu reduzieren sieht die Werkleitung den am 28.02.2018 erhaltenden Bescheid zum gestellten Fördermittelantrag zur Erneuerung der Bühnenmaschinerie. Das Theater Erfurt erhält für die Maßnahme EFRE-Mittel in Höhe von 1.993 TEUR. Der Landesanteil zur Förderung beträgt 249 TEUR. Der Eigenanteil des Eigenbetriebes bzw. der LHE beträgt ebenfalls 249 TEUR. Die Arbeiten sollen planmäßig in den Betriebsferien bzw. während der Domstufenfestspiele in 2019 und 2020 umgesetzt werden.

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2019 einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Werkleitung und der wirtschaftlichen Verhältnisse gemäß § 53 HGrG wird die MSC Schwarzer Albus GmbH, Juri-Gagarin-Ring 158, 99084 Erfurt bestellt. Die MSC Schwarzer Albus GmbH prüft damit den Eigenbetrieb zum vierten Mal in Folge. Der Prüfungsauftrag ist bis Oktober 2019 durch die Werkleitung auszulösen. Im Prüfungsauftrag ist die Vorlage des Abschlussberichtes 2019 bis spätestens Ende Juni 2020 zu vereinbaren. Der Prüfungsbericht ist der LHE auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

Gemäß § 25 Abs. 4 Thüringer Eigenbetriebsverordnung ist neben den Beschlüssen über die Feststellung des Jahresabschlusses und der Ergebnisverwendung auch der Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers ortsüblich bekanntzugeben. Gleichzeitig sind der Jahresabschluss und der Lagebericht an sieben Tagen öffentlich auszulegen. In der Bekanntgabe ist auf die Auslegung hinzuweisen.